

# Brut- und Setzzeit vom 01. April bis zum 15. Juli

## Die Addenstorfer Heide – ein »Paradies« für Bodenbrüter und Jungtiere?

**Wir alle** nutzen unsere Natur gerne, ob als spielende Kinder, Spaziergänger, Fahrradfahrer, Jogger, Landwirte, Walker, Fischer, Angler, Schwimmer, Autofahrer, Jäger, Hundehalter, Bootführer oder Reiter.

Deshalb müssen wir alle aufeinander Rücksicht nehmen. Vor allem aber auf die Natur selbst und die Schwächsten unter unseren Mitgeschöpfen.

Im Frühjahr erwacht die Natur zu neuem Leben. Die meisten Tiere unserer Landschaft bekommen in dieser Zeit ihren Nachwuchs. Bei vielen Tierarten geschieht dies sehr geschützt, etwa in Höhlen oder hoch in den Bäumen, bei anderen jedoch nicht, denn viele Jungtiere erblicken das Licht der Welt relativ ungeschützt in Bodennähe oder direkt auf der Erde. Dies sind z.B. Junghasen, die Küken von Rebhuhn und Kiebitz oder auch Rehkitze. Auch viele Singvögel sind reine Bodenbrüter.



Gerade Hasen, Rebhühner und Co. sind besonders durch die Veränderungen unserer Landschaft stark gefährdet und vielerorts bereits verschwunden. Sie benötigen besondere Rücksichtnahme und Schutz.

Darum gibt es Gesetze und Regelungen, die helfen sollen, uns diese besonderen Tierarten für die Zukunft zu bewahren.

### „Die Natur ist unser höchstes Gut, sie ist die Grundlage für alles!“

Nicht alle freilaufende Hunde verfolgen oder verletzen wildlebende Tiere. Aber allein die Störung durch den freilaufenden Hund am Brutplatz oder in der »Kinderstube« führt dazu, dass unzählige Jungtiere qualvoll verhungern oder erfrieren müssen, weil sie nach dem Kontakt mit Hunden von ihren Eltern verlassen werden oder den elterlichen Schutz vor Beutegreifern verlieren.

**Deshalb sagt das „Niedersächsische Gesetz über den Wald und die Landschaftsordnung“ in § 33 (1), das private Hunde in der Zeit vom 01. April bis zum 15. Juli zwingend an der Leine zu führen sind. Zuwiderhandlungen können mit einem Bußgeld bis zu 5000 € geahndet werden.**



Der Jäger muss die Hundeführer auf ihr Fehlverhalten aufmerksam machen, da er als Jagdausübungsberechtigter die gesetzliche Pflicht zur Hege und zum Schutz des Wildes hat; die Jägerschaft als anerkannter Naturschutzverband ist zusätzlich auch dazu verpflichtet.

Aber auch Sie sollten Hundehalter freundlich auf die Brut- und Setzzeit hinweisen.



Bitte unterstützen Sie die Jäger sowie andere Naturschützer und achten Sie auf die Einhaltung der Gesetze zum Schutz der Tiere und der Natur, damit die Addenstorfer Heide auch noch lange ein Biotop für kleine und große Wildtiere bleibt.